

Pressemitteilung

Kreismeisterschaft FITA Feldbogen incl. Wassertreten und Dichtigkeitstest für Sportbekleidung

Diese Kreismeisterschaft wird sicher in die Geschichte eingehen. Neben dem Bogenschießen hätte man gleichzeitig Kneippsche Anwendungen genießen können, wenn es nicht so kalt gewesen wäre. Zwei Wochen später als sonst und dann am 25. Mai nur 12°C, Dauerregen über 36 Stunden, Wind und überall stehendes Wasser. Selbst die Scheiben standen z. T. im Wasser, so dass die Schützinnen und Schützen mit Geschick ihre Pfeile ziehen mussten, um nicht endgültig Wasser in den Schuhen zu haben. Aber schlechtes Wetter gibt es nicht nur unpassende Kleidung. Und am Ende mussten sogar die Ergebniszettel erst mal im Vereinsheim auf dem Ofen getrocknet werden, bevor sie zur Wertung abgeben konnten (s. Bild). Das hat es so noch nicht gegeben.



Dennoch haben sich die 21 Bogensportler nicht die Stimmung vermiesen lassen. Nur die Ergebnisse habe unter den besonderen Witterungsverhältnissen etwas gelitten. Die gewohnten Spitzenleistungen konnten nur teilweise erreicht werden und erfüllen hoffentlich das Limit für die Landesmeisterschaft. Insgesamt wurden 10 neue Kreismeistertitel vergeben. Traditionell waren die Blankbogenschützen wieder die stärkste Gruppe. Erfreulich sind die jungen Teilnehmer mit Malte Wendt in der Schülerklasse, Nico Müller und Max Gasch in der Jugendklasse und Noah Krombach, der dieses Jahr zum ersten Mal bei den Schützen gestartet ist. In der Recurveklasse hat Jeremia Haase die Jugend vertreten.

Trotz des großartigen Turniergeländes nahmen wie in den letzten Jahren leider nur drei Vereine aus dem Kreis Celle an der Kreismeisterschaft FITA Feldbogen teil. Bei der Landesmeisterschaft in Holtorf (Nienburg) starten dann Vereine aus ganz Niedersachsen.

Bild und Text:

Monika Gehrke
SC Wietzenbruch - Bogensportsparte